



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

Das Fest deß H. Francisci

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

## 3. Punct.

Erwege / wie die Engel diesen Befelch Gottes mit großer Frewd angenommen / und demselbigen mit Herken-lust auff's fleisfigste nachkommen. Insonderheit wegen dreyer Ursachen : Die erste ist / diereil sie Gott / von dem sie solchen Befelch bekommen / und dem sie in allen Dingen und über all zu gefallen begehren / inniglich lieben. Die 2. Ursach ist / diereil die Engel die Menschen selbst / als die wahre Ebenbilder Gottes / durch dessen Blut sie erlöset worden / sehr lieb haben / und in dem Himmel unter ihnen zu haben verhoffen. Die 3. Ursach ist / ihr groß Verlangen zu sehen / das ihre läre Plätz im Himmel durch die Menschen erfüllt werden.

## 4. Punct.

Erwege / wie das dieser Befelch dem güti-gen Gott selbst so rühm- und ehrlich / den Engeln so lobwürdig / und den Menschen so nützlich. Sie ist Gott rühm- und ehrlich / dan in dem er so edlen Creaturen / dem ansehen nach / eine so geringe Sach befehlen thut / und dieser Befelch so willig und frewdig verrichtet wird / lasset sich die Gröffe seiner Allmacht sehen / und wie er der Oberher über alle ding sey. Es ist den Engeln lobwürdig / in dem sie einem so mächtigen Herrn dienen / gehorsamen / und zum Heyl der Seelen helfen können. Es ist endlich auch dem Menschen sehr nützlich / wegen der grossen Wohlthat / welche ihm hiedurch widerfahren / so wohl am Leib / als auch an seiner Seel.

Hierauf hast du zu lehren / das du Gott niemals besser dienen mögest / als wan du seinen Gebotten nachkommest. Und das dir selbst nichts lobwürdiger und nütlicher

seyn könne / als in dem jenigen geboten was dir Gott fürscreibt / und anordnet / sey so schlecht und gering / als es immer seyn könne.

## Wie du dich am Tag des heiligen Francisci zuverhalten.

**B**esehe und überlese die gemeine Übung und geistliche Übungen welche im 1. Buch cap. 6. act. 11. für die geistlichen Orden ständ fürscreiben. Insonderheit aber dancke dem ewigen Gott die Gnaden und Gaaben / welche der H. Franciscus / seinem ganzen Orden durch denselben der ganzen Christenheit gegeben hat. Ruffe gemeinen Heiligen mit Andacht an / theils für dich; damit du die Verachtung der Welt / in der Demuth Gedult nachfolgen mögest; theils auch seinen Orden / damit er seinen erben und Geist in demselben erhalte / was er Tag zu Tag vermehre.

## Vom Leben des H. Francisci Stifter der Minderen Bröder oder Franciscaner.

**F**ranciscus war auß der Stadt Assis in Italien gelegen / in der Landschaft Umbria / und ward im Jahr Christi 1181 in diese Welt geböhren. Als sein Mutter Tag lang mit ihm in Kindes nothen war und nicht gebähren könnte; trug sich ein Pilger das Allnusen an der Thierreute / welcher als er vernommen was er sagte er / das sie nit gebähren würde / in dem Stall; so bald man sie nun in dem getragen / that sie glücklich geböhren. Der Vatter / Petrus Benordanus genannt / welcher mit Kauffmanschaft umging /

P.  
A. Sutti

Vol. II

Part II